

BUND Naturschutz in Bayern e.V. Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil,  
Wartaweil 76/77, 82211 Herrsching a. Ammersee

An die Vorsitzenden und Delegierten der Kreisgruppen des Bundes Naturschutz auf der diesjährigen DV in Nürnberg  
nachrichtlich an Vorstand und Beirat

19.04.13

Landesverband Bayern  
des Bundes für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.

Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil  
Wartaweil 76/77  
82211 Herrsching

Tel. 08152/9677-09  
Fax 08152/ 9677-10

[wartaweil@bund-naturschutz.de](mailto:wartaweil@bund-naturschutz.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

Bushaltestelle „Ökostation  
Wartaweil“

### **Bayernweites Projekt "Strategiemodell Stromspardorf Bayern"**

Liebe Kreisvorsitzende, liebe Delegierte,

das Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil hat im Rahmen eines Projektes (2011/2012) in Zusammenarbeit mit einem Vorstandsmitglied der Kreisgruppe Landsberg, Herrn Dipl. Physiker Peter Satzger, ein Modelldorf zum Thema „Umsetzung der Energiewende von unten“ entwickelt, das die komplexen Zusammenhänge bei klimapolitischen Entscheidungen auf kommunaler Ebene aufzeigt. Es handelt sich um ein reales Modell eines Dorfes, bei dem verschiedene Energieerzeugungsmaßnahmen und Energieverbrauchssituationen mit ungefährlicher Niederspannung simuliert und die Auswirkungen geplanter Maßnahmen (insbesondere Stromsparen und Energieeffizienz) erfasst und ausgewertet werden können (siehe Anlage).

Das Modell wurde für den Einsatz an weiterführenden Schulen (ab der 5. Jahrgangsstufe) konzipiert. Während der Durchführungsphase im letzten Jahr konnten wir das Modell jedoch auch mit verschiedenen anderen Zielgruppen (Eröffnung der Bayerischen Klimawoche in Benediktbeuern mit Umweltminister Dr. Marcel Huber, Berufsschule Starnberg, Kreisräte des Landkreises Starnberg, Geschäftsstellenleiter/innen des Bayerischen Bauernverbandes, Lehrerinnen und Lehrer) mit sehr großem Erfolg in der Praxis erproben. Die Beschäftigung mit dem Modell macht sehr viel Spaß und auch die Standpunkte des BN zum Einsatz von Biogasanlagen, zur Windkraftnutzung und zur CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Rekultivierung von Mooren und durch den Konsum von weniger Fleischprodukten können nachvollziehbar und eindrucksvoll vermittelt werden.

Das bayerische Umweltministerium will nun den Bau und die pädagogische Umsetzung weiterer „Stromspardörfer“ in Bayern unterstützen. Es ist dabei an ein Finanzvolumen zwischen 100.000 und 200.000 € und eine Förderung von 80% bei einer Laufzeit des Projektes von 2-3 Jahren gedacht. Der Beginn des Projektes könnte im Herbst diesen Jahres erfolgen (Projektvorbereitung, Produktion der Energiespardörfer), die Projektdurchführung und – auswertung dann in 2014 – 2016.

Zur praktischen und finanziellen Umsetzung dieses Projektes suchen wir nach Kooperationspartnern bei den Kreisgruppen des Bundes Naturschutz.

#### **Ihr Nutzen als Kooperationspartner:**

- Sie können das „Stromspardorf“ für Ihre Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit einsetzen: Nutzen Sie die attraktive Umsetzungsidee zum Thema „Energiewende in Bayern“, für ein breites Zielgruppenspektrum und für viele Einsatzmöglichkeiten (Energie-Bildung an Schulen, Öffentlichkeitsarbeit insbesondere bei Veranstaltungen zum Thema Energieversorgung in der Kommune, aber auch als Anschauungsobjekt bei der Diskussion konkreter Maßnahmen)
- Sie werden durch Fachleute beraten und geschult: Bei einem Workshop bei Ihnen oder im Naturschutz- und Jugendzentrum erhalten Sie eine entsprechende Einführung in das Modell und dessen fachliche (Landwirtschaft und Energie), technische (Wie funktioniert das Modell) und pädagogischen (Wie setzt man es bei welcher Zielgruppe ein?) Hintergründe.
- Sie profitieren von einem großen bayernweiten Umweltbildungsprojekt: Die Programme erfolgen mit öffentlicher Förderung ohne, dass Sie sich um die finanzielle Gesamtabwicklung, Organisation und Auswertung kümmern müssen (Projektkoordination durch das Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil). Sie werden mit entsprechenden Vorlagen und Hintergrundinformationen bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Das Gesamtprojekt wird zudem gemeinsam durch das Naturschutz- und Jugendzentrum beworben.

#### **Ihr Beitrag als Kooperationspartner:**

- Sie führen bei sich in der Kreisgruppe oder zusammen mit benachbarten Kreisgruppen entsprechende Veranstaltungen mit dem „Energiespardorf“ durch und schlagen für die Umsetzung vor Ort geeignete Personen (Auf- und Abbau, Anleitung und Moderation von Veranstaltungen)
- Sie bringen Verbesserungsvorschläge ein, die wir möglichst zeitnah umsetzen. Dadurch erfolgt ein konstruktiver Erfahrungsaustausch, der zu einem optimalen Ergebnis führt.
- Sie beteiligen sich an der Finanzierung des Eigenanteils von 20% der Gesamtkosten (ca. 20.000 – 40.000,00 €). Je mehr Kreisgruppen sich beteiligen, desto geringer wird der erforderliche Beitrag der einzelnen Kreisgruppe. Das Energiereferat ist bereit jährlich 5.000,00 € in das Projekt einbringen. So, dass bei einer Maximallösung nur noch 25.000,00 € aufzubringen sind.

Wir wollen Ihnen das Stromspardorf bei der Delegiertenversammlung in Nürnberg nochmals persönlich vorstellen und mit Ihnen die Einzelheiten des Projektes besprechen. Vieles ist innerhalb des Projektablaufs noch offen. Deshalb würden wir uns gerne im Vorfeld mit Ihnen abstimmen und Ihre Bedürfnisse berücksichtigen. Bei Interesse wäre es gut, wenn Sie sich möglichst frühzeitig bei unserem Stand einfinden. Vielleicht ergibt sich ja auch die Gelegenheit einer kurzen gemeinsamen Besprechung aller Interessenten am Samstag, den 27.04.2013 in der Mittagspause (ab 14:15 Uhr).

Mit freundlichen Grüßen

Richard Mergner (Landesbeauftragter)

Axel Schreiner (Leiter der Bildungseinrichtung)